

## CDU plant Frühstart-Rente : 10 Euro monatlich für jedes Kind!

Die neue Frühstart-Rente unterstützt Familien: Monatlich 10 Euro für jedes Kind ab 2026 in Altersvorsorge.

**Deutschland** - Die Koalition zwischen Union und SPD hat im Rahmen ihrer Regierungsverhandlungen eine weitreichende Reform des deutschen Rentensystems beschlossen. Ein zentrales Element ist die „Frühstart-Rente“, die ab dem 1. Januar 2026 implementiert wird. Hierbei wird für jedes Kind, das zwischen 6 und 18 Jahre alt ist, monatlich ein Betrag von 10 Euro in ein Altersvorsorgedepot eingezahlt. Dies wurde durch **Ruhr24** bestätigt.

Mit dem Konzept der Frühstart-Rente verfolgen die Regierungsparteien das Ziel, eine frühzeitige private Altersvorsorge zu fördern. In den zwölf Jahren bis zur Volljährigkeit eines Kindes summieren sich die Einzahlungen auf insgesamt 1.440 Euro, ohne Zinsen oder Rendite berücksichtigend. Diese Maßnahme ist Teil einer breiteren Strategie, die Altersvorsorge für alle Generationen auf verlässliche Füße zu stellen, wie aus den Verhandlungen hervorgeht, die auf eine Entlastung in den Bereichen Steuern, Haushalt und Migration abzielen, so **Merkur**.

### Die Bedeutung der Frühstart-Rente

Die Frühstart-Rente ist nur ein Bestandteil eines umfassenderen Rentenpakets, das ebenfalls die gesetzliche Rentenversicherung stärken soll. Die Reform sieht vor, dass die Erträge aus dem Depot bis zum Renteneintritt steuerfrei sind. Zudem ist das

angesparte Kapital vor Zugriff des Staates geschützt und wird erst bei Erreichen der Regelaltersgrenze ausgezahlt. Dies könnte vor allem für Eltern von Bedeutung sein, die sicherstellen möchten, dass ihre Kinder gut für das Alter abgesichert sind, während die Einzahlungen den zukünftigen Rentenansprüchen zugutekommen, wie **Ruhr24** erläutert.

Parallel zur Frühstart-Rente plant die Union auch die Abschaffung der Steuererklärungspflicht für Rentner sowie die Möglichkeit, 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen zu können, was unter dem Begriff „Aktivrente“ zusammengefasst wird. Die Union hat sich zudem verpflichtet, das Rentenniveau bis 2031 auf mindestens 48 Prozent sicherzustellen und plant eine Netto-Rente von 2.500 Euro für alle. Diese Maßnahmen sind Teil der allgemeinen Bemühungen, Altersarmut entgegenzuwirken, die besonders bei über 65-Jährigen in der letzten Zeit zugenommen hat, wie aus den Beratungen zur Reform hervorgeht, die auf dem Rentenpaket II basieren, so die **bpb**.

## **Herausforderungen und Ausblick**

Die Herausforderungen der Reform sind nicht zu unterschätzen. Der demografische Wandel stellt eine zunehmend ernste Bedrohung für das Rentensystem dar, mit einer steigenden Anzahl an Rentnern und einem sinkenden Verhältnis von Beitragspflichtigen zu Rentenempfängern. Einige Prognosen deuten darauf hin, dass bis 2040 die Anzahl der über 65-jährigen auf mindestens 22,7 Millionen ansteigen wird, was zusätzliche Belastungen auf das Rentensystem ausüben könnte. Die aktuelle Diskussion über die Erhöhung des Renteneintrittsalters bleibt kontrovers und könnte in den kommenden Jahren weiterhin ein großes politisches Thema darstellen.

Insgesamt bietet die Frühstart-Rente einen vielversprechenden Schritt in Richtung einer stabileren und gerechteren Altersvorsorge. Die Umsetzung dieses Modells wird allerdings von der finanziellen Stabilität des gesamten Rentensystems und der politischen Willensbildung in den nächsten Jahren abhängen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ruhr24.de">www.ruhr24.de</a></li><li>• <a href="http://www.merkur.de">www.merkur.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**